

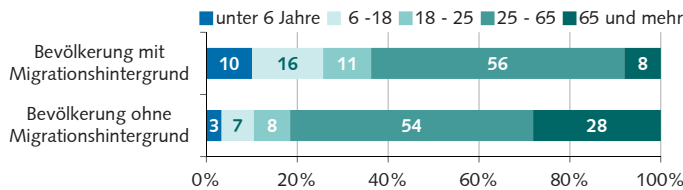
Bevölkerungs- und Familienstrukturen

Weniger, bunter, älter - die Bevölkerung verändert sich. Das Wissen darum ist Voraussetzung für zukunftsorientiertes Planen und Handeln.

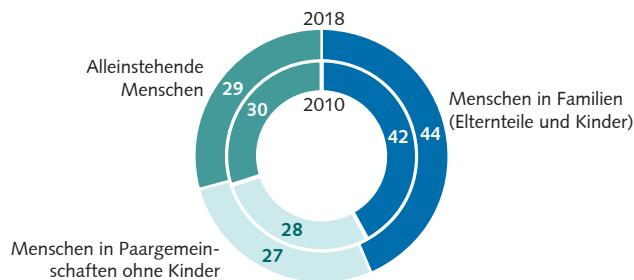
16 Prozent der Bevölkerung Bremens sind jünger als 18 Jahre, 21 Prozent sind älter als 65 Jahre.

Merkmal	2010		2018	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Bevölkerung	652	100	673	100
männlich	316	48,5	335	49,8
weiblich	336	51,5	338	50,2
Bevölkerung nach Alter				
unter 6 Jahre	32	4,9	39	5,8
6 bis unter 18 Jahre	70	10,7	67	10,0
18 bis unter 25 Jahre	54	8,3	59	8,8
25 bis unter 45 Jahre	181	27,8	180	26,7
45 bis unter 65 Jahre	175	26,8	187	27,8
65 und mehr Jahre	140	21,5	141	21,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	173	26,5	236	35,1
männlich	89	13,7	125	18,6
weiblich	84	12,9	111	16,5
davon nach Migrationserfahrung (ME)	173	100	236	100
Deutsche ohne eigene ME	42	24,3	47	19,9
Deutsche mit eigener ME	59	34,1	55	23,3
Ausländer/-innen ohne eigene ME	11	6,4	20	8,5
Ausländer/-innen mit eigener ME	61	35,3	102	43,2

Migranten/-innen sind jünger: Altersstruktur der Bevölkerung mit bzw. ohne Migrationshintergrund 2018.



Veränderung der Lebensformen: Die Zahl der Menschen, die mit Kindern in Familien leben, steigt wieder an. Anteil an der Bevölkerung in %



Haushalte und Bildung

Keine andere amtliche Statistik ermöglicht Aussagen zur Struktur der Privathaushalte und zur schulischen und beruflichen Bildung der Bevölkerung.

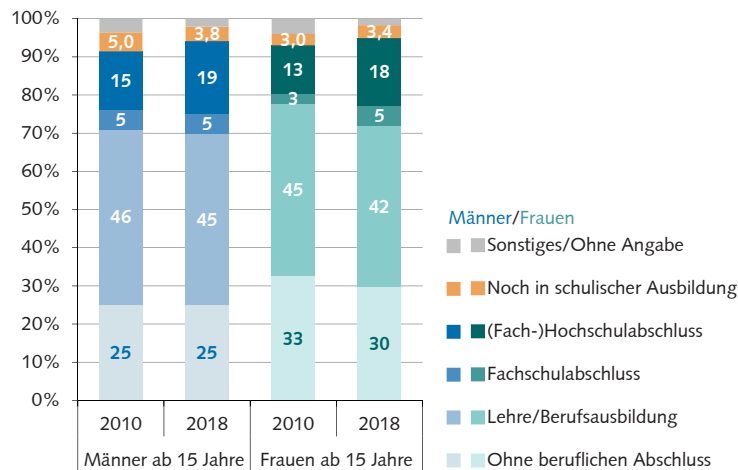
Es gibt wieder mehr Privathaushalte, in denen 4 und mehr Personen leben.

Merkmal	2010		2018	
	in 1 000	%	in 1 000	%
Privathaushalte	361	100	366	100
Einpersonenhaushalte	175	48,5	183	50,0
darunter Frauen	92	25,5	90	24,6
Mehrpersonenhaushalte	186	51,5	183	50,0
davon mit				
2 Personen	116	32,1	112	30,6
3 Personen	37	10,2	34	9,3
4 und mehr Personen	31	8,6	37	10,1
Personen je Haushalt (Anzahl)	1,86		1,85	

Es gibt eine allgemeine Tendenz zu höheren Schulabschlüssen. Die Unterschiede zwischen Männern und Frauen bleiben jedoch bestehen.

Art des Schulabschlusses	2010		2018	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Bevölkerung ab 15 Jahre	100	100	100	100
Noch in schulischer Ausbildung	5,0	3,0	3,8	3,4
Haupt- / Volksschulabschluss	32,9	31,7	25,6	23,4
Realschule / gleichwertiger Abschluss	22,9	25,3	23,2	28,5
Fachhochschul- oder Hochschulreife	30,7	30,3	39,1	37,3
Ohne allgemeinen Schulabschluss	6,1	7,0	7,6	6,8
Sonstiges / Ohne Angabe	2,5	2,7	0,7	0,7

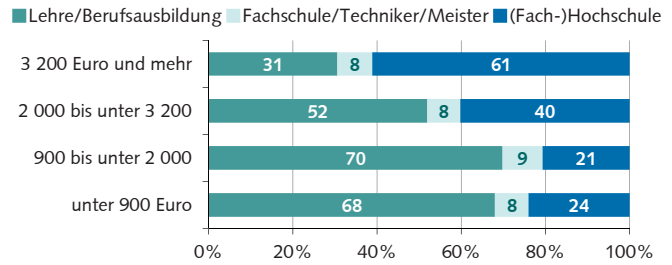
Immer mehr Frauen verfügen über gute berufliche Abschlüsse.



Erwerbstätigkeit

Wie steht es um die Beteiligung von Frauen oder von älteren Menschen am Erwerbsleben? Der Mikrozensus gibt Antworten.

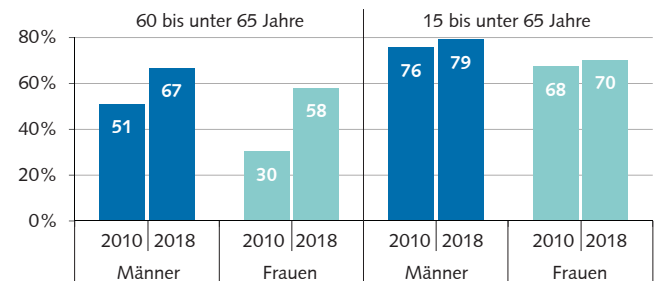
Je höher der berufliche Abschluss, umso größer ist die Chance auf ein höheres Nettoeinkommen: In den oberen Einkommensklassen ist der Anteil der Erwerbstätigen mit (Fach-)Hochschulabschluss größer als in den unteren. Ergebnisse für das Jahr 2018.



Knapp die Hälfte aller Erwerbstätigen sind Frauen. Es gibt jedoch Unterschiede, z. B. beim Umfang und der Art der Erwerbstätigkeit. Ergebnisse für das Jahr 2018.

Merkmal	Insgesamt	Männer	Frauen
	in 1 000	%	
Erwerbspersonen ¹⁾	344	54,7	45,6
und zwar			
Erwerbstätige	330	53,9	46,1
Erwerbstätige bis 32 Wochenarbeitsstunden	105	29,5	70,5
Erwerbstätige unter 45 Jahren	174	54,6	45,4
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	30	63,3	36,7
Beamte/Beamtinnen	15	53,3	46,7
Angestellte	227	48,9	51,1
Arbeiter/-innen	43	76,7	23,3
Auszubildende	13	53,8	46,2

Die Erwerbsquoten²⁾ der 60- bis unter 65-Jährigen sind seit dem Jahr 2010 deutlich angestiegen, bei den Frauen stärker als bei den Männern. Auch über alle Altersgruppen hinweg stieg die Erwerbsquote der Frauen an, während die der Männer relativ konstant blieb.



- Der Mikrozensus ist eine repräsentative Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt. Sie ist die größte jährliche Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik in Deutschland. Seit 1957 wird die Befragung jedes Jahr bei einem Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt.
- Der Mikrozensus ist als Mehrthemenumfrage angelegt. Das Programm des Mikrozensus enthält seit 1968 Fragen der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union. Ab 2020 kommen die Themen „Einkommens- und Lebensbedingungen in Europa“ sowie „Informations- und Kommunikationstechnologien“ hinzu.
- Im Land Bremen werden in den Städten Bremen und Bremerhaven rund 4 300 Haushalte befragt. Die dafür ausgewählten Adressen sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt.
- Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG) und die EU-Verordnung zur EU-Arbeitskräfteerhebung.
- Die Befragungsergebnisse liefern Informationen über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.
- Der Mikrozensus ist deshalb eine wichtige Grundlage für eine bedarfsorientierte Planung für viele Bereiche des öffentlichen Lebens. Parlamente, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner sowie die Europäische Kommission oder die Europäische Zentralbank gehören zu den Nutzern der Mikrozensusergebnisse.

Sie haben Fragen?
So erreichen Sie uns:

Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14 - 16
28195 Bremen

Telefon: +49 421 361 - 2276
E-Mail: mikrozensus@statistik.bremen.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16
28195 Bremen
Telefon: +49 421 361-2501
E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:
Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:
Telefon: +49 421 361-6070
E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Redaktion: Referat 22 Mikrozensus/
Referat 12 Medienarbeit
Bild: © sidop - www.stock.adobe.com,
Nr. 1823672510

© Statistisches Landesamt Bremen
4. aktualisierte Auflage, November 2019.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch
auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt); Hochrechnung anhand der Bevölkerungsforschung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz. Die Vergleichbarkeit der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2016 mit den Vorjahren ist durch die Umstellung auf eine neue Stichprobe (erstmalig Grundlage Daten des Zensus 2011) sowie durch Sondereffekte im Kontext der Bevölkerungsentwicklung (ungewöhnlich starke Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende) eingeschränkt.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

- 1 Erwerbspersonen sind Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Sie setzen sich zusammen aus Erwerbstätigen und Erwerbslosen.
- 2 Erwerbsquote: Erwerbspersonen je 100 der altersgleichen Bevölkerung.

**Leben und arbeiten
im Land Bremen**
Ergebnisse des Mikrozensus